

Zürcher Kantonale Geräteturnierschaften 2024

«Der Turnverein Birmensdorf war ideal»

Der Damenturnverein und Turnverein Birmensdorf organisierte am vergangenen Wochenende zum dritten Mal (nach 2019 und 2021) die Zürcher Kantonalen Geräteturnierschaften für den Turnnachwuchs in der Halle in Bonstetten.

Redaktion Birmensdorfer



Turntrainerin Céline Berger begleitet drei Birmensdorfer Turnerinnen an den Wettkampf



Auf die Glücksbringer ist Verlass



Der Handstand klappt



Völlig losgelöst



Rolle vorwärts



Zufriedenes OK



Céline Berger trainiert die Kids

Nix gegen Bonstetten, aber es wäre schon schön, wenn die Geräteturnierschaften in ein paar Jahren erstmals in Birmensdorf stattfinden können – wenn denn die neue Dreifach-Turnhalle (mit zwei riesigen Trennwänden) beim Gemeindezentrum Brülmatte gebaut sein wird. Doch genug der Politik: Die Gemeinde Bonstetten war eine hervorragende Gastgeberin für die rund 1 300 Turner:innen der Jugendkategorien K1 bis K4. Und mit einer solch grossen Anzahl Turnenden ist dies der grösste Einzelgeräteturnierschaft der Schweiz für diese Jugendkategorien.

Vor Ort traf der «Birmensdorfer» auf die Trainerin Céline Berger (19). Auf einer Holzbank in der grossen Turnhalle wartet sie gerade, bis ihre drei Birmensdorferinnen Leni (10), Charlotte (11) und Sophie (10) an der Reihe sind, um ihre Bodenturnübung vor zwei Juroren aufzuführen. Die Stimmung ist angespannt, aber zum Glück hat jedes Mädchen einen Glücksbringer dabei, den man vor dem grossen Auftritt möglichst eng umschlingen kann.

Céline hat mit sechs Jahren angefangen und ging mit 16 Jahren in den Damenturnverein: «Meine Eltern sahen schon früh

meine Begeisterung für die Körperbewegung, den Jazztanz und das Kunstturnen und haben dieses Talent dann gefördert. Ein Kunstturn-Training mit drei Kursen pro Woche, am Wochenende und speziellen Trainingslagern war etwas gar anspruchsvoll. Und so war der Turnverein Birmensdorf ideal.»

Auch die drei Teilnehmenden stecken voller Begeisterung und wurden von ihren Eltern gefördert. Sie beginnen meist im ELKI- und Mädchenturnen, wechseln dann später zum Geräteturnen. Sie alle bedauern, dass sie nur ein Mal pro Woche ins Training gehen dürfen. Zwei- oder drei Doppelstunden pro Woche fänden sie genial. Am besten schneidet das Ring- und Bodenturnen ab. Es sei cool, an den Ringen fast wie schwerelos durch die Halle zu «fliegen». Mit den Noten (allesamt über 8 von maximal 10) sind sie sehr zufrieden. Die Glücksbringer haben ihren Zweck erfüllt!


 Mehr Infos: www.tvbirmensdorf.ch

Schliessung des Freibades am Samstag, 14. September 2024



Der 25-jährige Filter muss altershalber ersetzt werden

Manchmal hat man das Gefühl, dass die Zeit immer schneller läuft. Kaum hatten wir uns auf die Saisonöffnung am 1. Mai gefreut, müssen wir die Tore für dieses Jahr schon wieder schliessen. Wetterbedingt war der Saisonstart sehr mühsam. Mit dem in dieser Zeit total gefallenen Regen hätten wir die Becken fast füllen können. Es gab lange Zeit kaum zusammenhängende schöne Tage. Teilweise wechselte das Wetter am selben Tag gleich mehrmals, was jeweils die Entscheidung über öffnen oder nicht, einem Kaffeesatzlesen gleich kam. Es reicht nicht, nur das Rolltor beim Eingang zu öffnen. Es braucht auch die Absprache mit

dem Pächter, das Kassenpersonal muss informiert und je nach Wetteraussicht müssen mehr oder weniger Bademeister vor Ort sein. Apropos Bademeister: Es wird jedes Jahr schwieriger geeignetes und was vor allem wichtig ist, genügend ausgebildete saisonale Bademeister zu rekrutieren. Die Zeiten, als es Mitarbeiter gab die im Sommer als Bademeister und im Winter als Skilehrer arbeiteten sind endgültig vorbei. Deshalb muss man an Spizentagen mit sogenannten Springern arbeiten. Diese haben natürlich ebenfalls die nötigen Ausbildungen, sind aber nur für die Wasseraufsicht zuständig. Nachdem die letzten Badegäste das Wasser verlassen haben endet ihre Schicht. Dies bedeutet, dass alle restlichen Arbeiten wie aufräumen, Toiletten und Garderobe reinigen, allenfalls Planschbecken ablassen und reinigen beim restlichen Personal hängen bleibt. Dadurch verlängert sich deren Arbeitszeit um weitere Stunden.

Zum Glück zeigte sich das Wetter Ende Juli und im August von der besseren Seite. So kamen die Gesamtbesucherzahlen noch etwas nach oben und man kann von einer durchschnittlichen Saison sprechen. Speziell auf die Besucherzahlen angewiesen ist natürlich der Pächter des Restaurants. Generiert er doch seinen Verdienst mit den Einnahmen. In den Monaten Mai und Juni hat er mir richtig leidgetan. Die Rechnungen für die bestellten Waren müssen trotzdem, auch ohne grosse Einnahmen, bezahlt werden. In diesem Zusammenhang ist Ihnen sicher aufgefallen, dass in der Saison 2024 ein neuer Pächter vor Ort war. Nach meinen Wahrnehmungen hat er mit seiner Crew sehr gut gearbeitet. Die Rückmeldungen waren durchaus positiv. Freundlich, sauber und frisch zubereitete Speisen die den Gästen auch geschmeckt haben.

Falls Sie im Herbst oder Winter um die Badi spazieren, werden sie vielleicht sehen, dass sich wieder Handwerker auf dem Areal befinden. Nachdem die Becken erneuert wurden, stehen Arbeiten im Technikraum an. Der 25-jährige Filter mit seinen fast 100 Filterelementen hat sein Lebensende erreicht und muss ersetzt werden. Gleichzeitig wird auch die gleichaltrige Wasseraufbereitung auf ein neues System umgebaut. Dies, damit die geforderte Wasserqualität, die immer sehr gut war, auch in Zukunft den immer höheren Ansprüchen genügt.

Ich bedanke mich bei allen Badegästen und hoffe Sie ab dem 1. Mai wieder begrüssen zu dürfen.

*Gemeinderat Infrastruktur
Ringo Keller*

Herbstmärkt – Medien für 1 Franken und Tag der offenen Tür



Alle Jahre wieder freut sich Birmensdorf auf den Herbstmärkt beim GZ Brüelmatt! Nebst vielen anderen Heimischen und Auswärtigen wartet auch die Bibliothek mit einem grossen Stand auf.

Bei uns können verschiedene Medien für je 1 Franken erworben werden. Egal ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, fündig werden bestimmt alle. Am Herbstmärkt-Samstag hat die Bibliothek auch länger offen als normal, nämlich genauso lange, wie der Herbstmärkt offen ist. Wer noch nie in der Bibliothek war, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen und unser Sortiment vor Ort sowie unsere Online-Angebote kennenzulernen. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch. Selbstverständlich stehen die Türen der Bibliothek nicht nur während des Herbstmärts allen offen. Egal ob mit oder ohne Konto, wir sind für alle offen.

Gemeinde- und Schulbibliothek

Kurzmitteilung des Gemeinderates, Sitzung vom 2. September 2024

Neuvergabe landwirtschaftliche Pachtgrundstücke

Der Gemeinderat Birmensdorf hat per 1. Januar 2025 die Grundstücke Kat.-Nrn. 886 (im Chapf mit 95.16 Aaren) und 960 (im Rörler mit 64.12 Aren) zur landwirtschaftlichen Pacht zu vergeben.

Die neuen Pächter werden nach den folgenden Vergabekriterien ausgewählt:

- Birmensdorfer Interessenten vor auswärtigen Interessenten
- Interessenten im landwirtschaftlichen Vollerwerb vor Interessenten im landwirtschaftlichen Nebenerwerb
- Interessenten im Erwerbsalter vor Interessenten im Pensionsalter

Interessenten bewerben sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Bereich Infrastruktur, Stallikonerstrasse 9, 8903 Birmensdorf.

Der Wildnis ganz nah...



Braunbären im Tierpark Langenberg
Foto: Josef Senn, NVVB

Für einmal stehen bei uns die Grossen im Fokus. Denn um Luchse, Bären oder Steinböcke zu sehen, muss man nicht extra in einen entlegenen Nationalpark fahren. Sie alle haben im Tierpark Langenberg, nur einen Steinwurf von Birmensdorf entfernt, ein Zuhause gefunden.

Am Sonntag, 29. September begeben wir uns auf einen gemütlichen Spaziergang durch den Park, hören spannende Geschichten über seine Bewohner:innen und versuchen sie in ihren Gehegen zu erspähen.

Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Bärengehege, vis-à-vis vom Restaurant Langenberg (Anreise individuell). Parkeinritt und Führung sind kostenlos. Gross und Klein, Jung und Alt – alle sind recht herzlich eingeladen, uns zu begleiten, eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle Details findet ihr wie immer auf unserer Webseite: nvvbirmensdorf.ch/jugendgruppe

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Jungvögel NVVB
Fiona Streif



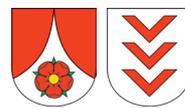
Kafistübli am Herbstmärt

Auch dieses Jahr finden Sie uns wieder an der Dorfstrasse beim Eingang zur Zivilschutzanlage! Kommen Sie auf einen Kaffee oder Tee vorbei, vielleicht sogar «mit Schuss»? Gönnen Sie sich dazu ein feines Gipfeli oder aber auch etwas Leckeres vom Kuchenbuffet. Wie jedes Jahr haben wir zwischen ca. 11 bis 14 Uhr auch wieder unsere beliebten Hot Dogs im Angebot!



Damit wir eine schöne Auswahl verschiedener Kuchen, Cakes, Muffins, Wähen usw. anbieten können, rufen wir wieder alle Hobby-Bäcker:innen auf, ihre Backwerke ab 8 Uhr direkt bei uns am Stand abzugeben! Torten, welche gekühlt werden müssen, können wir leider nicht mehr annehmen.

Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Sie! *Frauenverein Birmensdorf*



Altersgremien der Gemeinden
Birmensdorf und Aesch

Die Altersgremien der Gemeinden Birmensdorf und Aesch laden Sie sehr gerne ein zum

Workshop «In Würde altern: Was heisst das und wie macht man das?»

Dieser Nachmittag bietet die wertvolle Chance darüber nachzudenken, was es mit der Würde des Menschen auf sich hat. Wir kommen unter der Leitung des hervorragenden Experten Hr. Dr. Rüeegger ins Gespräch miteinander, was wir selbst dazu beitragen können, um in Würde alt zu werden. Ferner was das gesellschaftliche Umfeld sicherstellen muss, damit ein Altern in Würde auch unter schwierigen Lebensbedingungen möglich ist.

Referent: **Dr. Heinz Rüeegger, freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe**

Datum: **Mittwoch, 13. November 2024
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Ort: **Gemeindezentrum Brüelmatt in Birmensdorf**

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert.

Zudem ist eine Pausenverpflegung im Restaurant Brüelmatt angeboten für alle Interessierten – bitte bei der Anmeldung angeben – die sich nach dem Anlass weiter miteinander austauschen möchten und/oder den vertiefenden und erweiternden Vortrag «Selbstbestimmtes Sterben zwischen Freiheit und Zumutung» von Herrn Dr. Rüeegger im Alterszentrum am Bach ab 19 Uhr besuchen möchten.

Anmeldungen für den Workshop am Nachmittag, den Fahrdienst, die Pausenverpflegung werden bis spätestens 30. September 2024 telefonisch 044 739 12 04 oder per Email an gesellschaft@birmensdorf.ch entgegengenommen.

Für den Vortrag um 19 Uhr im Alterszentrum am Bach ist keine Anmeldung erforderlich.



3.7 Mio. für einen Kunstrasenfußballplatz in Birmensdorf!

Am 22. September 2024 stimmen wir über einen Kunstrasenfußballplatz ab, wofür der Gemeinderat CHF 3.7 Millionen ausgeben will. Folgende Gedanken werden dadurch ausgelöst und sind angebracht.

Der Antrag kommt voreilig. Diese Ausgaben sind nämlich, wie die RPK ausführt, nicht im Finanz- und Ausgabenplan enthalten, weshalb zur finanziellen Angemessenheit des Projekts im Gesamtzusammenhang mit den Gemeindefinanzen nichts gesagt werden kann. Es ist daran zu erinnern, dass kürzlich eine Dreifachturnhalle für viele Millionen von Stimmbürger und Stimmbürgerinnen bewilligt wurde. Kommt hinzu, dass in Zukunft z.B. noch hohe Ausgaben für das Feuerwehrgebäude und die Bushaltestelle am Bahnhof anfallen werden. Die Ökohalle Breite soll auch ein Thema sein. In Anbetracht dieser Tatsachen ist das vorgesehene Fußballfeld alles andere als dringend notwendig um ausserhalb des Finanzplans jetzt schon den Stimmbürger und Stimmbürgerinnen unterbreitet zu werden.

Das Projekt sieht eine neue geographische Ausrichtung des Spielfelds von Nordwesten nach Süd-Südwest vor. Es muss also um 90 Grad «gedreht» werden. Die Begründung dafür lautet: «...um die Blendwirkung für Spielende bei Sonneneinstrahlung am Morgen und gegen Abend auszuschalten». Diese Argumen-

tation verfängt nicht, denn der Fußballplatz «Breite» ist genau gleich ausgerichtet wie der jetzige Fußballplatz «Geren». Wenn auf dem «Breite»-Platz nach wie vor sowieso gespielt werden kann, dann gilt das auch für den aktuellen «Geren»-Platz mit jetzt bestehender Ausrichtung.

In der Abstimmungsweisung werden unter BKP 4 für «Umgebung inkl. Kunstrasen» Kosten von CHF 2.725 Millionen aufgeführt. Für den Kunstrasen allein sind CHF 0.67 Millionen erwähnt. Nach meiner Rechnung fallen also gut zwei Millionen CHF ohne den eigentlichen Kunstrasen an. Also u.a. auch für das «Drehen» des Spielfeldes. Man kann sich also mit Fug und Recht ernsthaft fragen, ob das «Drehen» des Platzes solch hohe Kosten nur wegen dem Ausschalten der «Blendwirkung» sich rechtfertigen (mit der Neuausrichtung müssen z.B. u.a. auch die Flutlicht-Kandelaber auf die neue Ausrichtung angepasst und die Stromzufuhr neu installiert werden).

Aufgrund der Abstimmungsweisung muss ich davon ausgehen, dass die Kosten für nur den Ersatz des Rasens mit Kunstrasen ohne «Drehung» nicht abgeklärt wurden, werden darüber doch keine Ausführungen gemacht.

*René Schleifer
Birmensdorf*



Kunstrasen – Kostenvergleich mit Kloten und Ausrichtung

In der letzten Ausgabe wurde von Peter Bauer ein Vergleich mit Kloten angestellt und die Drehung des Spielfeldes moniert. Dazu möchten wir Stellung nehmen.

In Kloten werden bestehenden Fussballplätzen nur die oberste Schicht abgezogen und mit einem Kunstrasen ersetzt. Es sind nicht zwei ganze Plätze, sondern ein kleiner Juniorenplatz und ein ganzes Spielfeld. Umzäunung, Beleuchtung und weitere Kostentreiber entfallen in Kloten. Da sind auch 2.5 Mio. nicht günstig.

Hier in Birmensdorf muss auch der ganze Untergrund neu gemacht werden. Seit 1950 wurde an dem Platz nichts gemacht. Der Boden ist komplett dicht. Geologen haben ein zweieinhalb Meter tiefes Loch gemacht und mit Wasser gefüllt. Nach einer halben Stunde war der Pegel noch immer gleich hoch.

Das Spielfeld muss gedreht werden, da das bestehende Spielfeld 1950 mit 85 m dank einer Ausnahmegewilligung des Verban-

des zu kurz gebaut wurde. Diese erhält man heute nicht mehr. Würde der Platz in der bestehenden Ausrichtung länger gebaut, müsste man das für den Betrieb unverzichtbare Juniorenspielfeld zerstören.

Der Platz kommt über die Entlastung der Turnhallen auch den anderen Vereinen zugute, daher wird er auch vom DTV, TV, Volleyball usw. unterstützt.

Es war unser Bestreben, dem Stimmvolk ein Projekt vorzulegen, dass keinerlei unnötige Extras enthält. Daher wird es auch von der RPK und sämtlichen Parteien Birmensdorfs, sie haben sich alle mit dem Projekt auseinandergesetzt, unterstützt.

*Weitere Fragen und Antworten
finden Sie auf www.bikb.org
der Vorstand des FC Birmensdorfs*



Biodiversität ist unverzichtbar

Die Biodiversitätsinitiative kommt am 22. September zur Abstimmung. Sie ist wohl eine der wichtigsten Initiativen, über die wir in den letzten Jahren abstimmen konnten. Unter der Entwicklung der letzten Jahrzehnte leidet nicht allein die Natur, Tiere und Pflanzen. Vielfältige Landschaften und Ortsbilder wurden in den letzten Jahrzehnten verschandelt und zerstört. Ein wichtiger Teil unserer kulturellen Werte und unserer Heimat geht damit auf immer verloren. Hauptursachen für den Verlust an Biodiversität sind die intensive Landnutzung. Bedroht sind viele der bestehenden Flächen zudem wegen ungenügender Vernetzung, Auswirkungen der Klimaerwärmung oder auch fehlender Finanzen für den Unterhalt. In der Landwirtschaft, im Sied-

lungsraum oder im Wald wird schon einiges für die Biodiversität getan. Das reicht aber noch bei weitem nicht aus. Die Initiative fordert einen stärkeren Schutz unserer Lebensgrundlagen und nimmt Bund und Kantone in die Pflicht. Im Initiativtext ist kein Flächenziel genannt. Nach Annahme der Initiative werden Bundesrat und Parlament und die Kantone die benötigten Flächen ermitteln. Schützen und Nutzen gehen dabei Hand in Hand. Handeln wir jetzt, um die Lebensgrundlagen zu erhalten! Deshalb lege ich am 22. September ein beherztes Ja zur Biodiversitätsinitiative in die Urne.

Ursula Bachman

Schulstart an der Sekundarschule



Die Namens-T-Shirts werden konzentriert gestaltet



Das Floss soll den Wellen der Reppisch standhalten können



Mit gemeinsamem Ziehen gelangt man ans Ziel



Die Spannung und die Neigung der Seile begründen den Erfolg

Am Montag, 19. August 2024 begrüsst die Schulleitung im Birmensdorfer Gemeindesaal alle Jugendlichen und Lehrpersonen zum neuen Schuljahr. Die Schulgemeinschaft wächst von Jahr zu Jahr. Aktuell besuchen fast 200 Schülerinnen und Schüler die Sekundarschule und 30 Personen arbeiten mit ihnen pädagogisch. Aus diesem Grund startet die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch zum zweiten Mal mit vier ersten Sekundarklassen. Wir freuen uns sehr, nach mehreren Jahren Umbau, wieder das ganze Schulhausareal zu nutzen. Wenn auch da und dort die Baustelle noch sichtbar ist, beginnen wir die schöne, grosszügige Anlage zu beleben!

Neue Lehrpersonen

Im Schulteam können wir mehrere neue Lehrpersonen begrüßen, wovon einige bereits im letzten Jahr bei uns mit einem kleinen Pensum oder als Vikare gearbeitet haben. Neu sind in unserem Team Nicole Böni, Sibylle Hotz, Justin Palm, Rita Rindt, Damir Samardzic, Daniela Schmid, und Nikita Zipper. Wir wünschen allen Lehrpersonen weiterhin einen guten Start an unserer Schule, viel Erfolg und Freude an der Arbeit mit unseren Jugendlichen!

Einführungswoche

Der 1. Jahrgang startet jeweils mit einer Spezialwoche. Im Zentrum standen in dieser ersten Woche das Kennenlernen, gemeinsame Erlebnisse und neue Freunde finden. Im Anschluss folgen ein paar Berichte der Jugendlichen.

Das Kennenlernen an der Sekundarschule Birmensdorf

Gespannt erwarteten die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklasse die erste Schulwoche an der neuen Schule. In der Einführungswoche findet noch kein Unterricht nach Stundenplan statt, es geht darum, sich untereinander, aber auch die Lehrpersonen und die Schule kennenzulernen.

Am Montag

Wir trafen uns alle zusammen am Morgen im Gemeindesaal. Dort begrüsst uns Frau Hochschorner und Frau Zurbuchen. Anschliessend gingen wir mit unseren neuen Klassenlehrpersonen in die Klassenzimmer und lernten uns kennen. Danach bekamen wir schon unser iPad und am Nachmittag gestalteten wir T-Shirts mit unserem Namen. Das Bemalen der T-Shirts hat uns sehr gefallen, weil wir uns dann die ganze Woche sehr leicht per Namen ansprechen konnten.

Szonja, Hannah, Maëlle

Am Dienstag

Wir haben den Tag mit einem Kennlernspiel begonnen und anschliessend über verschiedene Regeln in der Schule gesprochen. Der nächste Auftrag war, einen Stop-Motion-Film zu drehen. Dabei konnten wir uns eine eigene Geschichte ausdenken, welche wir mit Knete darstellen konnten. Wir machten immer ein Foto und veränderten die Knetfiguren nur ein wenig. So entsteht mit vielen Bildern ein Film.

Am Nachmittag gingen wir an die Reppisch und bauten dort in Gruppen ein kleines Floss.

Der Flossbau hat uns sehr gefallen, da wir im Freien mit Naturmaterialien arbeiten konnten.

Niven, Ümit, Novak

Am Mittwoch

Auch der Mittwoch begann mit einem kurzen Spiel und wir lernten weitere Regeln der Schule kennen. Wir durften dann weiter an unserem Stop-Motion-Projekt arbeiten.

An Stop-Motion gefiel uns besonders gut, dass wir die Gruppen aussuchen durften und uns selbst eine Geschichte ausdenken konnten.

Josephine, Sadek

Am Donnerstag

Wir trafen uns am Morgen in der Schule und sind dann zusammen in die Waldhütte nach Aesch gewandert. Dort begrüsst uns Herr Buob, unser Schulsozialarbeiter. Er teilte uns in verschiedene Teams ein und wir begannen mit dem ersten Posten des Stationslaufs. Es gab verschiedene Posten, bei denen wir Aufgaben lösen mussten, wie z.B. eine Person blind durch den Wald führen oder mit einem Stift an 12 Seilen befestigt ein Bild zu malen. Mittags konnten wir am Lagerfeuer grillieren. Gegen 14 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Super fanden wir, dass wir alles in Gruppen machen konnten. So haben wir uns viel besser kennengelernt.

Linn, Yael, Moana

Am Freitag

Auch der Freitag startete wieder mit einem Spiel, danach bekamen wir unsere Bücher und Ordner und erfuhren alles über das Schülerparlament.

Wir konnten in unserer Gruppe das Stop-Motion-Projekt fertigstellen und hatten dabei sehr viel Spass.

Robin, Trisztán, Klasse 1d von Frau Kälin

Getroffen

«Ich habe Aesch im Herzen»

Die langjährige Aescher Kindergärtnerin Maria Wüllner fand kürzlich den Weg zurück vom Weinbauerndorf Wilchingen (SH) zur Aescher Klassenzusammenkunft. Der «Birmensdorfer» hat sie getroffen.

Redaktion Birmensdorfer



Maria Wüllner erlebte 16 wunderbare Jahre als Kindergärtnerin in Aesch (ZH)



Tempi passati



Klassenfoto von anno dazumal



Maria Wüllner kommt immer wieder gerne auf einen Besuch nach Aesch

Wann sind Sie nach Aesch gekommen?

Ich bin gleich nach dem Kindergartenseminar im Jahre 1968 nach Aesch gezogen und war hier 16 Jahre lang als Kindergärtnerin tätig. Das war meine glücklichste Zeit und ich würde erneut denselben Beruf wählen. In diesen Jahren hatte ich acht Kindergartenklassenzüge.

Wo haben Sie damals gewohnt?

An drei verschiedenen Orten: Zuerst bei Mörgeli Obstbau, dann im Dorf an der Museumsstrasse und schliesslich durfte ich die Wohnung von Kurt Egloff beim Schulhaus übernehmen.

Und vermissen Sie Aesch nicht?

Nein, ich habe Aesch im Herzen. Und weil ich hier eine enge Freundin habe, komme ich immer und immer wieder hierher nach Aesch zurück.

Was gefällt Ihnen so gut?

Das Dorf ist sehr familiär und man trifft hier immer wieder auf ehemalige Weggefährten. Aesch ist ja auch viel kleiner als etwa Birmensdorf oder Zürich, wo ich aufgewachsen bin.

Wo genau in Zürich?

Im Seefeld gleich bei der Badi Tiefenbrunnen. Ich war ein Seemitli. (lacht)

Aber hier hat es keinen See.

Dafür gibts die Badi Birmensdorf, in der ich viele Jahre Stammgast war. Vor allem über die Mittagspause ging ich oft und gerne kurz schwimmen.

Kann man denn in Aesch auch schwimmen?

Zu Beginn gab es noch den Feuerwehr-Weiher. Dann hatte es mir zu viele Brämen dort.

Haben Sie auch Erinnerungen an Birmensdorf?

Besonders gut erinnere ich mich an eine Aufführung der «D Zeller Weihnacht» in der Kirche Birmensdorf. Das muss irgendwann in den 1970er Jahren gewesen sein. Ewig her.

Wie war die Klassenzusammenkunft?

Genial. Ein Bad in alten Erinnerungen und wunderbare Begegnungen mit lieben Menschen.

Birmissimo im HO-Eisenbahn-Labor

Besuch im Eisenbahnbetriebslabor in Dübendorf

Am 5. September 2024 besuchte eine Gruppe von Eisenbahn-Interessierten und selbst Modelleisenbahnen Bauenden, dank Initiative von Ruedi Maag, das seit neuestem in Dübendorf beheimatete Eisenbahnbetriebslabor. Hervorgegangen aus einer Übungsanlage für kommende Eisenbahner in der ETH Hönggerberg und zusammengelegt mit der ehemaligen Schulungsanlage der SBB aus dem Ausbildungszentrum Löwenberg bei Murten, haben Praktiker und Eisenbahnfans diese Anlage neu aufgebaut, mit grossem finanziellem und zeitlichem Fron-Aufwand instand gestellt, neu eingerichtet und modernisiert, sodass sie heute die reale Eisenbahn simulieren können. Für Fahrplansimulationen, Schulungen und Symposien stehen verschiedene Programme und Räume zur Verfügung. Markus Vollak und seine Gattin Yvonne von Birmensdorf sind treibende Kraft an diesem Projekt. Markus hat uns kompetent und mit praktischen Übungen die Anlage und deren neues Entstehen erläutert. Beide arbeiten auch im Alltag gemeinsam an verschiedenen eisenbahn-



30 Züge können gleichzeitig zur Simulation fahren gelassen werden

bezogenen Projekten. Die Bahn wird im Modell und im Original immer weiter entwickelt, dazu leistet dieses Labor einen wesentlichen Beitrag.

Ein Blick auf die Homepage www.verein-eb-l-schweiz.ch ermöglicht Ihnen weitere Einblicke in Geschichte, Fahrzeuge, eingesetzte Technik und weitere Austauschritte im Dienste eines weiter erfolgreichen ÖV in der Schweiz.

Peter Natz



Das lange Leiden ohne Compobags

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit nun über zwei Jahren ist es in unserer Gemeinde unter sagt, das Grüngut in kompostierbaren Kompostsäcken zu entsorgen. Grund dafür sei, dass «immer häufiger nicht kompostierbare Fremdstoffe gezielt in Composäcke abgepackt und dem Grüngut mitgegeben» werden (Birmensdorfer 40/2023, 6. Oktober 2023, Seite 6).

Zum einen sind wir angesichts einer derartigen Dreistigkeit der Leute befremdet, zum anderen empören wir uns immer wie-

der aufs Neue über diese Regel, da es unserer Meinung nach wirklich widerlich ist, das Grüngut ohne einen solchen Sack sammeln und entsorgen zu müssen. Nach zweieinhalb Jahren und entsprechender Information durch die Gemeinde müssten sich nun doch alle wieder im Klaren darüber sein, was in den Kompost gehört und was nicht, sodass einer erneuten Einführung der Compobags nichts mehr im Wege stehen dürfte.

Astrid und Tina Metzger

Adventsbaum für Birmensdorf

Der Sommer ist vorbei und der Herbst zieht ins Land. Bald schon steht wieder Weihnachten vor der Tür. Auch dieses Jahr soll wieder ein schöner Adventsbaum im Zentrum stehen. Darum ist Förster Roland Helfenberger wieder auf der Suche nach einem geeigneten Tannenbaum. Steht in einem Garten ein ca. 10 Meter hoher, freistehend gewachsener Tannenbaum, den Sie gern zur Verfügung stellen würden? Dann melden Sie sich doch bitte bei För-

ter Roland Helfenberger im Gemeindehaus Birmensdorf, gerne auch per Mail oder Telefon. Sofern der Baum in der Nähe einer Strasse steht, ist das Fällen und der Abtransport in der Regel gratis.

Forstrevier Limmattal-Süd
roland.helfenberger@birmensdorf.ch
Tel: 044 739 12 22



Einladung zum Oktoberfest

Geniessen Sie einen traditionellen Oktoberfest-Zmittag für CHF 25.– im Tertianum Am Rietpark mit herzhaften Speisen und Live-Musik.

Seien Sie dabei, und reservieren Sie sich Ihren Platz noch heute.

Tertianum Am Rietpark Schlieren
Brandstrasse 3 • 8952 Schlieren • Tel. 044 577 37 37
amrietpark@tertianum.ch
amrietpark.tertianum.ch

TERTIANUM

Do. 19.9.24
ab 11.30 Uhr





Gemeinde Birmensdorf

HERBSCHTMÄRT

Rund ums Gemeindezentrum Brüelmatt

Samstag, 21. September 2024

10.00 – 17.00 Uhr

10.00 – 17.00 Uhr
Alzheimer Zürich
Infostand (Nr. 41)

13.00 Uhr
Zumba-Auftritt
Beatrice, Bremgarten

13.30 – 16.00 Uhr
Pipapuste Blume
gratis Ballonfiguren für Kinder

09.30 – 12.30 Uhr
Kinderflohmärkt



Quickmail
Smart Postal Services

Quickmail stellt in der ganzen Schweiz Briefe, Mailings, Kataloge und Zeitschriften zu.
Wir suchen:

Zustellerinnen & Zusteller im Nebenjob 10 – 40 %

Aufgabe: 1x pro Woche an Ihrem Wohnort Briefe, Kataloge und Zeitungen zustellen.

Vorteile, Anforderungen & Eckdaten

- ✔ Arbeit direkt von Zuhause aus starten
- ✔ Arbeitszeit flexibel einteilen
- ✔ Bewegung an der frischen Luft
- ✔ Zuverlässigkeit, körperliche Fitness
- ✔ Pensum 10 bis 40%
- ✔ Lohn mind. CHF 21.67/Stunde (inkl. Ferienzuschlag)

Online-Bewerbung & alle Infos:
www.quickmail-ag.ch/jobs

Quickmail Planzer AG Lerzenstrasse 14 8953 Dietikon

Impressum:
Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin
Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung
Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Produktion SWISS MADE



Agenda

BigiBewegt: Rückenfit (Gymnastik und Pilates) Stallikonstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 13.9.2024 17.15 – 18.15
Schwimmbad Geren – Saisonschluss	Sa, 14.9.2024
Erinnerungs-Spektakel – Rolf Schmid: Jetzt langts! Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 14.9.2024 20.00
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl Reformierte Kirche	So, 15.9.2024 09.30
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 16.9.2024
Everdance: Tanzen für alle ab 60 Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal C	Di, 17.9.2024 13.40 – 14.30
Senioren-Wandergruppe: Im Kanton Obwalden Von Sarnen via Flüeli nach Sachseln	Mi, 18.9.2024 07.45 – 18.05
BirmiBasketball (Kids) – nur bei schönem Wetter auf dem roten Platz der Primarschule	Mi, 18.9.2024 18.00 – 19.30
Elternforum Chrabelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 19.9.2024 09.30 – 11.00
Tertianum: Oktoberfest-Zmittag Tertianum am Rietpark Schlieren	Do, 19.9.2024 11.30
Frauenverein: Kafistübli am Herbstmärkt Vor der Zivilschutzanlage Kuchenspenden sind herzlich willkommen!	Sa, 21.9.2024 09.00 – 17.00
Elternforum: Kinderflohmärkt Auf dem roten Sportplatz, Schulhaus Brüelmatt oder bei schlechtem Wetter im Schulhaus Brüelmatt	Sa, 21.9.2024 09.30 – 12.30
Herbstmärkt Rund ums Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 21.9.2024 10.00 – 17.00
Jungvögel NNVB: Infostand am Herbstmärkt Infos und Bastelecke zur Natur rund ums Haus	Sa, 21.9.2024 10.00 – 17.00
Alzheimer Zürich am Herbstmärkt Infostand, Nr. 41	Sa, 21.9.2024 10.00 – 17.00
Zumba-Auftritt am Herbstmärkt Infostand, Nr. 41	Sa, 21.9.2024 13.00
Pipapuste Blume am Herbstmärkt Gratis Ballonfiguren für Kinder	Sa, 21.9.2024 13.30 – 16.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 22.9.2024 09.30
Urnengang	So, 22.9.2024
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 23.9.2024
Sonderabfall Birmensdorf, Sammelstelle Breite	Di, 24.9.2024 08.00 – 11.30
Bibliothek: Buchstart für Babys/Kinder im Vorschulalter in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung	Di, 24.9.2024 09.30 – 10.00
Everdance: Tanzen für alle ab 60 Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal C	Di, 24.9.2024 13.40 – 14.30
Frauenverein: Kinderkleider-, Sport- und Spielzeuggörse GZB, Annahme der Artikel: 9 – 11.30 Uhr	Di, 24.9.2024 16.00 – 20.00
Frauenverein: Kinderkleider-, Sport- und Spielzeuggörse GZB, Rücknahme/Auszahlung: 17 – 18 Uhr)	Mi, 25.9.2024 09.00 – 11.00
Bibliothek: Geschichtenzeit Bilderbuchgeschichte für Kinder. Gratis. Ohne Anmeldung.	Mi, 25.9.2024 14.30 – 15.00
Elternforum: Zentangle Treff Kinder Im Familienzentrums	Mi, 25.9.2024 14.00 – 16.30



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.